# Inhalt

«Die Wirklichkeit in ein Bild zu verwandeln». Einleitende Bemerkungen zu Begriff und Problematik des Ästhetischen ..... 11

Tradition und Reform. Martin Opitz ..... 31

Verseschmiede und Regelwesen 31 – Subjektivität und Rhetorik 35.

Poesie und Moral. Johann Christoph Gottsched ..... 38

Pädagoge - Pedant - Pionier 38 – Stellung zur Tradition 41 – Philosophischer Anspruch 42 – Lessings Poetik des Mitleids 44 – Nachahmung der Natur - Wahrscheinlichkeit 45 – Poesie und Moral 48 – Kunst - Erkenntnis - Einbildungskraft 51 – Geschmack 54.

Die Verteidigung der Geschichte. Giambattista Vico ..... 59

Doppelcharakter der Rhetorik 59 – Begründung der Metaphysik in Geschichte und Philologie 61 – Kritik der geometrischen Methode 63 – Rhetorik - Topik - sinnliche Erkenntnis 68.

«Das Individuelle ist sehr poetisch». Alexander Gottlieb Baumgarten, Felix Aestheticus ..... 72

Leben und Werk 73 – Logik und Einbildungskraft 77 – Deduktion - Induktion 82 – Ästhetische und metaphysische Wahrheit 86 – Ex nocte per auroram meridies 92 – Die Kunst, schön zu erkennen 94.

Geschmack und Gemeinsinn. Die Emanzipation des Ästhetischen durch Kant ..... 98

Schönheit und Vollkommenheit 98 – «Subjektivierung» der Ästhetik 101 – Das Geschmacksurteil 107 – «Erkenntnis überhaupt» - Bestimmende und reflektierende Urteilskraft 110 – Die Einbildungskraft 116 – Die ästhetischen Ideen 121 – Geist - Genie 124 – Stellung zur Aufklärung 129 – Geschmack als sozialer Sinn 131 – Transzendentalphilosophie und Metaphysik der Natur 133 – Ästhetische und teleologische Urteilskraft 135 – Der Naturzweck 139 – Gesellschaftlicher Gehalt 143 – Das Schöne als Symbol der Sittlich-

keit 148 – Ästhetische Erfahrung und Humanität 154 – Einteilung der Künste - allgemeine Mitteilbarkeit - «Ton» 156 – Geschmack und Gemeinsinn 161 – Das Erhabene - Grenzen ästhetischer Anschauung 163.

Die Vertreibung des Subjekts aus der Ästhetik. Friedrich Schiller . . . . . 171

Die Zerstörung der Bilder 171 – Sprache und Anschauung 173 – Rhetorischwerden der Theorie 176 – Ein objektiver Begriff des Schönen 177 – Freiheit als ästhetische Illusion 179 – Das Scheitern des Vernunftstaats 180 – Suspendierung der Praxis 182 – Ästhetischer Zustand – Spieltrieb 183 – Entfernung vom Tatort 185 – Ästhetischer Staat 187 – Enteignung des Subjekts 188.

Die Begründung der Autonomieästhetik. Karl Philipp Moritz 190

«Ich stelle mich auf die unterste Stufe» 190 – Erfahrungsseelenkunde 191 – «Zu wenig eigene Existenz»: «Anton Reiser» 195 – Perspektive: Die Linien des Lebens und der Kunst 199 – Häusliche Glückseligkeit - Schöne Natur 203 – Das Schöne ist das Ganze 206 – Interesselose Verzweiflung 209 – Die Entstehung des Werks 211 – Das Ganze: Staat - Natur - Genie 212 – Natur und Geschichte 215 – Die Geisterwelt 217 – «Wir schufen rückwärts»: Autonomieästhetik und Ästhetizismus 220.

Die Abschaffung des Zufalls. Geschichte und Gattungspoetik bei Wilhelm von Humboldt . . . . . 223

Staat 224 – Sinnlichkeit 228 – Bildung 230 – Kunst 232 – Ästhetisches Gefühl 233 – Sprache 234 – Schiller 236 – Das individuelle Ideal 237 – Einbildungskraft 238 – Stimmend - bildend 241 – Die Wiederkehr des Zufalls 245.

«Synthesis ist das Erste». Schellings genetische Philosophie der Kunst . . . . . 249

Wahrheit als Ungeschiedenheit 249 – Diskursiver Verstand - Intellektuelle Anschauung 250 – Synthesis als Mangel 252 – Philosophie als Praxis 258 – «Die Philosophie wird genetisch» 261 – Intellektuelle und ästhetische Anschauung. Kunst als Organon der Philosophie 264 – Urbild und Gegenbild 267 – Mythologie 269 – Potenz und

Construktion 272 – Abwendung von der Geschichte 275 – Neue Mythologie als Utopie 278.

KUNST UND BEGRIFF. DIE HISTORISIERUNG DER ÄSTHETIK DURCH HEGEL . . . . . 286

Kant - Schelling - Hegel 286 – Der Begriff in Natur und Geschichte 291 – «Versöhnung» in der Geschichte 293 – «List der Vernunft» 298 – Ästhetik als Korrektiv der Geschichtsphilosophie 301 – Ästhetische Versöhnung 304 – Kunst und Geschichte 306 – Das Naturschöne 308 – Das Kunstschöne 310 – Die «processirende Bestimmtheit» des Ideals. Exkurs: Die letzte Instanz. Probleme einer materialistischen Ästhetik 312 – Der allgemeine Weltzustand 316 – Die Situation 317 – Die Handlung 321 – Die symbolische Kunstform 324 – Sprache und Metapher 330 – Die klassische Kunstform 346 – Die romantische Kunstform 351 – Entfremdung durch Vermittlung 358 – Ende der Kunst? 364.

DIE TRAGÖDIE DER KULTUR. GEORG SIMMEL . . . . . 373

Zinsen und Kapital 373 – Eine Soziologie der Formen 375 – Historischer Nominalismus 377 – Transzendentales und methodisches Subjekt 381 – Die Tragödie der Kultur 383 – Neue Unmittelbarkeit 392.

KUNST UND PERSPEKTIVE. GEORG LUKÁCS . . . . . 397

Form und Sinn 397 – «Es gibt Kunstwerke – wie sind sie möglich?» 400 – Der Essay und das Leben 402 – Antike: Einheit von Form und Leben 405 – Moderne: Synthesis durch Subjektivität 407 – Pflichtethik und Dezisionismus 409 – Metaphysischer Ästhetizismus 413 – Tragödie - Wesensschau - Krisenerfahrung 416 – Die Negativität des Ideals 418 – Ironie und biographische Form 421 – Typologie der Romanformen 424 – Der archimedische Punkt: «Geschichte und Klassenbewußtsein» 427 – Verdinglichung 428 – Das Bewußtsein des Proletariats 431 – «Erzählen oder beschreiben» 436 – Heteronome Ästhetik 438 – Widerspiegelung, Anschaulichkeit, Typus 440.

KRISE DES SCHEINS. THEODOR W. ADORNO . . . . . 444

Eigenart und Aktualität der Philosophie 444 – Einheit von Natur und Geschichte 451 – Philosophie als Sprachkritik 454 – Staatskapitalismus 457 – Zerfall der Klassen 461 – Theorie der Gesellschaft

und ästhetische Theorie 463 – Mimesis und Idiosynkrasie 467 – Nominalismus 469 – Krise und Rettung des Scheins 474 – Konstruktion 477 – Material 480 – Die Kunst im Garten Gethsemane 482 – Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse 484 – Konstruktion und Ausdruck 486 – Vorrang des Subjekts 492 – Theorie als Falle 494 – Kunst und Erkenntnis 499.

NACHWEISE UND ANMERKUNGEN . . . . . 505

BIBLIOGRAPHIE . . . . . 545

PERSONENREGISTER . . . . . 559